

Im Wechselspiel des Lebens.

Roman von A. Barb.

„Heute noch ist mir gegen die Geschehnisse aufmerksamer, für die Ausländerin hatte sie kein Wort der Kritik...“

„Was denn?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Dein Vater“, die Worte flogen dem Sprecher höherer Ueberwindung...“

„Was denn?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was denn?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

„Was ist das?“, fragte die Frau, „sind ich selber...“

Stärkung

Scott's Emulsion advertisement featuring an image of a man carrying a large fish on his back.

Technikum Altenburg

Mechanik, Elektro, Papier, Automobil, Gas- und Wasserwerke

Ach, liebe Frau Müller, nun rufen Sie mir!

Advertisement for Frau Müller's products, mentioning various household items and services.

Handel und Verkehr.

Preiserhöhung in der elektrotechnischen Industrie. Die Fabrikanten von Elektromotoren haben eine beträchtliche Preiserhöhung von rund 10 Proz. eintreten lassen.

Gewerkschaft Salzwedel, Kalwerk. Der Gewerkschaftsteil mit: Unsere Eisenbahn, zu deren Anlage bedeutende Erdarbeiten nötig waren, ist in allen Teilen fertig gestellt.

Sängerhorns Aktien-Maschinenfabrik und Eisenerzwerk vormals Horungs & Rabe. Die Verwaltung schätzt die Dividende für das am 30. September 1906 beendete Betriebsjahr auf wieder 10 Proz.

Böhmisches Bräuhaus, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, A. Knoblich in Berlin. Für das Geschäftsjahr 1906 wird die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (wie im Vorjahre) beantragt.

Terrain-Gesellschaft Gross-Lichterfeld. Der Aufsichtsrat beantragt für 1906 die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. (v. V. 11 Proz.).

Chromopapier- und Kartonfabrik vorm. Gustav Nakort, Aktien-Gesellschaft, in Leipzig-Plagwitz. Der Aufsichtsrat beantragt für den 25. Februar abzuhaltenden Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 18 (10) Proz. für das Jahr 1906 vorzuschlagen.

Leipziger Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. W. von Pittler, A.-G., in Waren bei Leipzig. Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1906 ergibt einen Nettogewinn von 431.685 (383.977) Mk. Der Aufsichtsrat schlägt vor, hiervon dem Gesellschaftern 20 (20) Proz. (20.000 (20.000) Mk., dem Spezialreservofonds 20.000 (20.000) Mk. und dem Unterstützungsfonds 20.000 Mk. zuzuführen und nach Auszahlung von 55.000 (41.000) Mk. verträgliche Tantieme und Zulagen, sowie 15.000 Mk. Tantieme an den Aufsichtsrat bei seinem Vertrage von 11.027 Mk. eine Dividende von 20 (4) Proz. auf 120.000 Mk. Kapital zur Ausschüttung zu bringen.

Kammgarbener Schneiderz. A.-G. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für das abgelaufene Geschäftsjahr nach reichlichen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 15 (v. V. 12) Proz. vorzuschlagen.

Porzellanfabrik Kahla. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf Anfang April einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von wiederum 35 Proz. für das Betriebsjahr 1906 vorzuschlagen.

Konsolidiertes Braunkohlenbergwerk „Caroline“. In der Generalversammlung wurde der Abschluss für 1906 genehmigt und die sofort zahlbare Dividende auf 25 Proz. festgesetzt.

Rapsen per 1000 kg netto Hamburg 167-170 Mk. bez. u. u., Posener u. Preussischer 108-112 Mk. bez. u. B., ausländischer 170-179 Mk. B. Rubig. Geräte per 1000 kg netto Brauereigeräte, hiesige 163-182 Mk. bez. u. B., feinste ohne Noth, ausländische 181-203 Mk. bez. u. B., Mahl- und Futtermahl 137-153 Mk. bez. u. B., Hafer per 1000 kg netto inländischer 177-182 Mk. bez. u. B., ausländischer — Mk. Post.

Malz per 1000 kg netto amerikanischer 143-147 Mk. bez. u. B., runder 140-146 Mk. bez. u. B., Cinguanita 153-169 Mk. bez. u. B. Raps per 1000 kg netto —. Rapsküchen per 100 kg netto 14,90-15,00 Mk. bez. u. B. Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 85,75 Mk. nom., gefülltes —, Still. Berliner Produktenbörse vom 2. Februar. Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühlmarkt: Weizen, inländ. 170,00-181,00 Mk. ab Bahn. Roggen, inländ. 160,00-185,00 Mk. ab Bahn. Hafer, märk., mecklenb., pom., preuss., pos. und sehles. feiner 175,00-182,00 Mk., mittel 169,00-174,00 Mk., gering 165,00 bis 168,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, inländ. feinst guter 140,00-142,00 Mk., geringe 130,00 bis 135,00 Mk., runder 138,00-142,00 Mk. frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 142,00 bis 150,00 Mk., gute 161,00-172,00 Mk., russ. u. Donau leichte 132,00-139,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Ackerbohnen, in Sa. 140,00 bis 145,00 Mk. Faberbohnen 162,00-174,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl O. u. 22,75-23,00 Mk. Roggenmehl O. u. 21,25-23,70 Mk. Weizenkleie 10,70-11,40 Mk. Roggenkleie 11,10-11,50 Mk.

Preise um 3 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen. Tendenz: Bauptmet. Mai 180,50 Mk., Juli 180,50 Mk., September 182,00 Mk. Roggen. Tendenz: Post. Mai 173,75 Mk., Juli 174,25 Mk., September 185,00 Mk. Hafer. Tendenz: Bauptmet. Mai 169,25 Mk., Juli 170,50 Mk. Mais. Tendenz: Mater. Mai 124,00 Mk., Juli 125,75 Mk. Rüböl. Tendenz: Bauptmet. Februar 65,40 Mk., Mai 63,90 Mk., Oktober 55,40 Mk. Kaffee. Hamburg, Sonnabend 2. Februar, nachm. 3 Uhr. Kaffee-markt. Good average Santos per März 32 1/2 Gd., per Mai 32 1/2 Gd., per September 33 1/2 Gd., per Dezember 33 1/2 Gd. Rubig.

Zucker. Magdeburg, Sonnabend 2. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker 78 Grad 60/60, 17,00 bis 17,50. 72 Grad ohne Sack 67,00-69,00. Stimmung: Rubig. Brotraffine 1 ohne Fass 18,25-18,37. Kristallzucker mit Sack — Gem. Raffinade mit Sack 18,00-18,12. Gem. Meissl S. 17,50-17,61. Stimmung: Still. Rönnecker L. Produktion Transit frei am Bord Hamburg per Februar 17,45 Gd., per März 17,50 Gd., per April 17,70 Gd., per Mai 17,90 Gd., per Juni 17,95 Gd., per August 18,25 Gd., per Oktober 18,50 Gd., per Dezember 18,50 Gd. Hamburg, Sonnabend 2. Februar, nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt. Röhren-Rönnecker L. Produkt Basis 35% Rendement neues Gewicht frei am Bord Hamburg per 100 Kilo per Februar 17,50 Gd., per März 17,65 Gd., per April 17,85 Gd., per August 18,25 Gd., per Oktober 18,50 Gd., per Dezember 18,50 Gd. Bauptmet.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 2. Februar. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 4229 Rinder, 1346 Kälber, 9233 Schafe, 12998 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 80 bis 83; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete Färsen, höchstens 10 Jahre alt, 60 bis 63; c) Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 80 bis 83; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 75 bis 79; c) gering genährte 64 bis 67. — Färsen u. d. Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 75 bis 79; b) fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 70 bis 72; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 67 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 62 bis 66; e) gering genährte Kühe und Färsen 53 bis 61. — Kälber: a) feinst-mast. Vollfleischige, nicht kastrierte Saugkälber 90 bis 93; b) mittlere Mast. und gute Saugkälber 83 bis 87; c) geringe Saugkälber 60 bis 71; d) ältere gering genährte (Fresser) 62 bis 65. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthämmer 76 bis 80; b) ältere Masthämmer 70 bis 74; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschaf) 60 bis 63; d) Holsteiner Niederwuchs (Lebensdauer bis zu 10 Jahren) bis — Schweine (pro 100 Pfund mit 200 Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 55 bis —; b) fleischige 54 bis 57; c) gering entwickelte 50 bis 53; d) Sauen 54 bis —. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und wird voraussichtlich ausverkauft. Der Käsehandel gestattete sich ruhig. Bei den Schafoten war der Ge-

schäftsanfang ruhig; es wird ziemlich ausverkauft. Der Schweinemarkt verliert langsam; er wird nicht geräumt.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die ausstehenden Forderungen ist das kantonsrechtliche erstattet worden. Der Sitz des Konkursrichters ist in Kanton Bern. Die Liste der Forderungen ist im Anhang der Amtsblätter, die dem Kantonsrat vorgelegt sind, veröffentlicht. Anna Zählender geb. Kühn, Inh. d. Fa. E. Kammgänger, in Angermünde (3/1, 1/3, 1/4, 1/5). M. Schultze, früher in Fa. Berliner Glanzwarenfabrik Wilh. Schilde (Nachlass), in Berlin (3/1, 2/2, 2/3, 2/4). Fa. Eckardt & Struck, Inh. Heinar Struck, Schneidermeister, in Coburg (3/1, 1/3, 1/5, 1/5). Fa. C. M. Kühn (Arth. Fadem), Inh. Paul Meier, in Darmstadt (3/1, 1/3, 3/3, 3/3). Handelsrichter Paul Herrmann & Götz in Dresden (1/2, 2/3, 3/3, 3/3). Fa. W. Pommeresche & Eden, Inh. J. Eden, Fabrikbesitzer, in Gostemünde (3/1, 1/3, 1/3, 1/3). Kaufmann G. J. d. G. Paico, Tabakimport, in Hamburg (3/1, 1/3, 1/3, 1/3). Mühlbesitzer F. Conrad (Nachlass) in Neugattersleben (Kabe, S. 2/1, 2/2, 1/2, 1/3). Hohlhändler E. Fasold in Wies (Kamena, 1/2, 2/3, 1/2, 2/3). Kleiderkaufmann Adolf Schwan in Bismarkhöhe (Königsblau, O.-S., 2/1, 2/2, 1/2, 1/3). Kaufmann Wilh. Fritz Gottl. Timmann in Lübeck (2/1, 1/3, 2/2, 2/3). Kaufmann G. Sivera in Osnabrück (3/1, 2/2, 2/2, 2/2). Maschinenbauer Max Dietrich in Penzlin (3/1, 6/3, 3/2, 1/3). Kaufmann W. Heymann in Siedlitz (Rybak, 2/1, 2/2, 2/2, 2/2). Kaufmann Karl Oppenheimer in Bangerhausen (3/1, 2/2, 2/2, 2/2). Kaufmann H. Schmil, Inh. der Fa. J. Strellauer, in Thorn (3/1, 2/2, 2/2, 1/3). Materialhändler A. P. Lenke in Leubnitz (Werden, 3/1, 2/2, 2/2, 2/2).

Berlin, 2. Februar. (Kaiserliche Marine) „Jaguar“ und „Luchs“ sind am 1. Februar in Schanghai eingetroffen. Tpd. O. 135 ist am 1. Februar in Hongkong eingetroffen. Material zur Vorhube von Abnahme-Probefahrten „Danzig“ ist am 1. Februar in Danzig in Dienst gestellt.

Schiffabgewegungen.

Berlin, 2. Februar. (Kaiserliche Marine) „Jaguar“ und „Luchs“ sind am 1. Februar in Schanghai eingetroffen. Tpd. O. 135 ist am 1. Februar in Hongkong eingetroffen. Material zur Vorhube von Abnahme-Probefahrten „Danzig“ ist am 1. Februar in Danzig in Dienst gestellt.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kalkwerten:

Table with columns: Nachtrage, Angebot, Nachtrage, Angebot. Lists various stocks and their prices.

Tendenz: Schwächer. 2. Februar: Berlin: Bleiöl 248,00 + 2,40. Unterpap. -0,54. 3. Februar: Getreide unterhalb + 0,48. Erbsen + 2,44. 3. Februar: Leinwand + 1,75. Getreide unterhalb + 1,46. Öberpapier + 1,30. Dresden: Leinwand + 1,50.

Berliner Börse, 2. Februar 1907.

Main stock market table with columns: Markt, Fonds u. S. alle-Pap., Credit-Anst., Bank, etc. Lists various securities and their prices.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatskont 4 1/2%

Der altgl. Frau Handbuch... Buch über Ehe... zu vermieten

Gr. Ulrichstrasse 22... 5 Zimmer, Küche, Keller, Boden-

Wohnung III. Etage... 3 Zimmer, Küche, Bad, an eine

Wohlfühlwohnungen... 3 Zimmer, Küche, Bad, an eine

Wohlfühlwohnungen... 3 Zimmer, Küche, Bad, an eine

Wohlfühlwohnungen... 3 Zimmer, Küche, Bad, an eine

Wohlfühlwohnungen... 3 Zimmer, Küche, Bad, an eine

Wohlfühlwohnungen... 3 Zimmer, Küche, Bad, an eine

Wohlfühlwohnungen... 3 Zimmer, Küche, Bad, an eine

Wohlfühlwohnungen... 3 Zimmer, Küche, Bad, an eine

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

Mobilierte Zimmer... Gut möbl. Zimmer sofort zu

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis... Spar- und Bauverein zu Halle a. S.

Amtliche Bekanntmachungen... betreffend den Verkehr mit Milch

Polizei-Verordnung... betreffend den Verkehr mit Milch

Polizei-Verordnung... betreffend den Verkehr mit Milch

Polizei-Verordnung... betreffend den Verkehr mit Milch

Polizei-Verordnung... betreffend den Verkehr mit Milch

Polizei-Verordnung... betreffend den Verkehr mit Milch

Polizei-Verordnung... betreffend den Verkehr mit Milch

Polizei-Verordnung... betreffend den Verkehr mit Milch

Polizei-Verordnung... betreffend den Verkehr mit Milch

Polizei-Verordnung... betreffend den Verkehr mit Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

3. Februar... Die zum Abtrieb der Milch

